

Telluride

ZENTRALES INSTITUT DER SANITÄTSDIENSTE DER BUNDESWEHR | KRONSHAGEN

FASSADENENTWURF

BERLIN, 13.12.2024

INDEX A, 17.01.2025

Architektur

AGENDA

GRUNDLAGEN

FASSADENENTWURF

DIE FASSADE

ANSICHTEN

GRUNDLAGEN

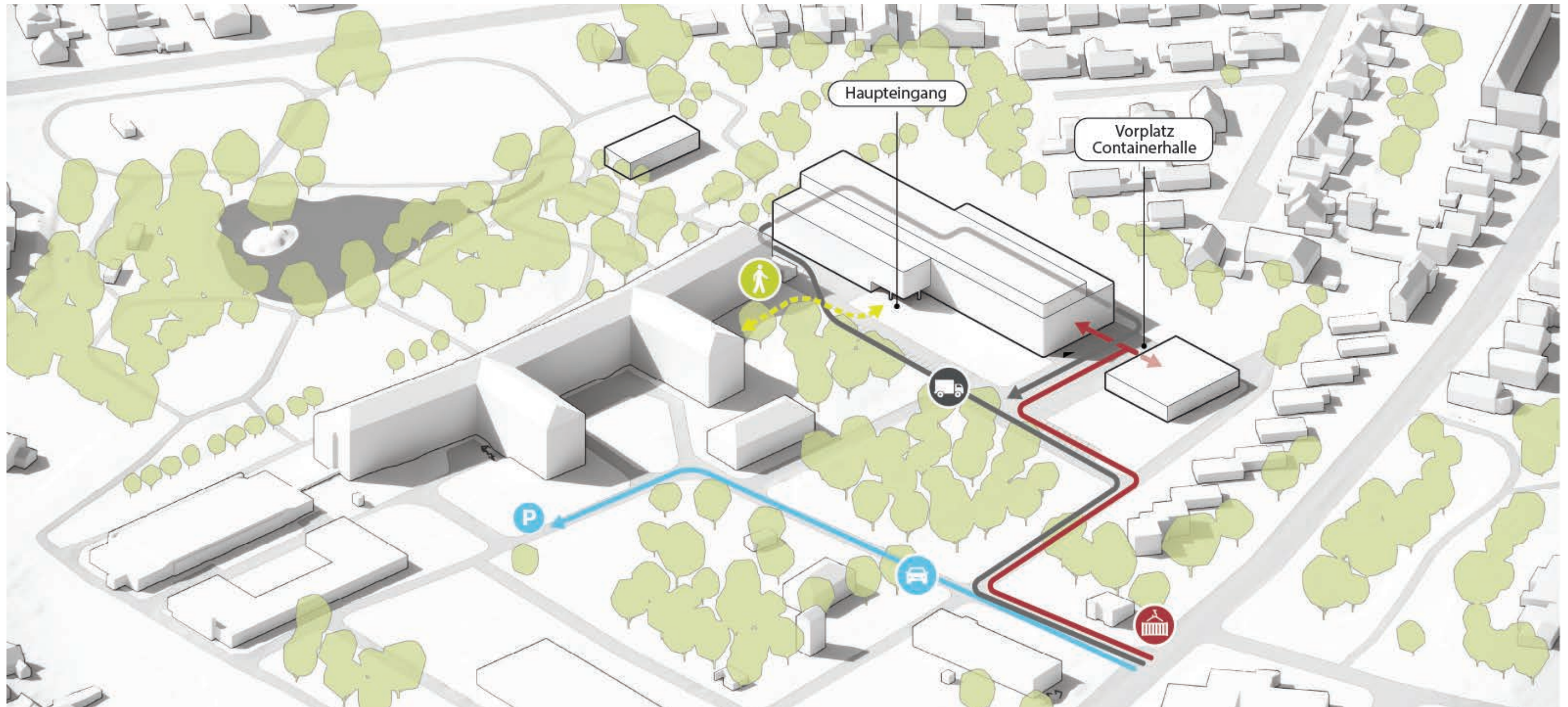
STANDORT

3



GRUNDLAGEN ERSCHLIESSUNG

4



GRUNDLAGEN

MACRO ANALYSE

5

In Kronshagen prägen Backsteinbauten das Stadtbild und tragen wesentlich zur architektonischen Identität des Ortes bei.

Typisch für Kronshagen und viele andere norddeutsche Städte ist der rötliche Backstein, der den Gebäuden ein charakteristisches, warmes Aussehen verleiht und sich gut in das landschaftliche Umfeld einfügt.



Brüder-Grimm-Schule



Rathaus Kronshagen



Friedhofskapelle Parkfriedhof Eichhof

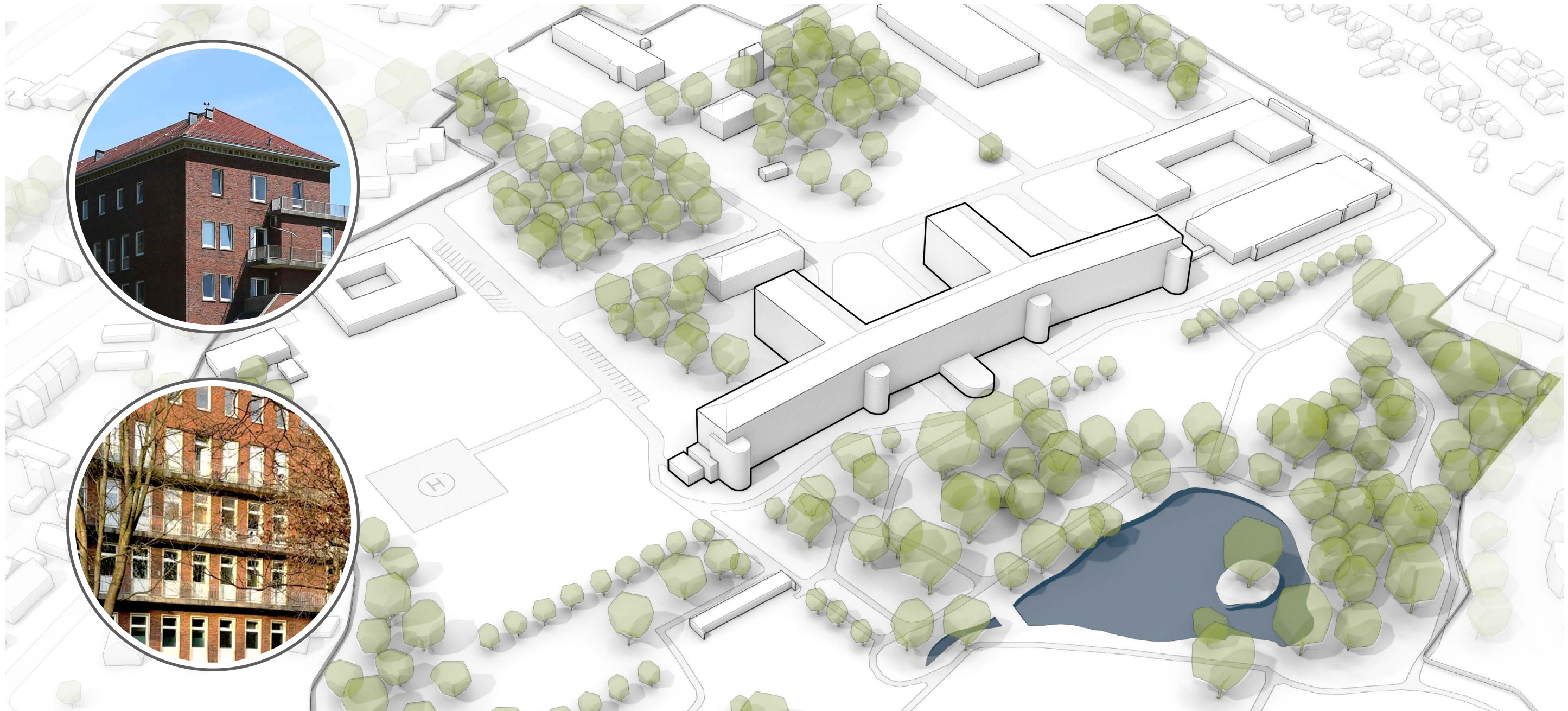


Bahnhof Kronshagen



Roter Backsteinhof

GRUNDLAGEN MICRO ANALYSE



GRUNDLAGEN INSPIRATIONEN

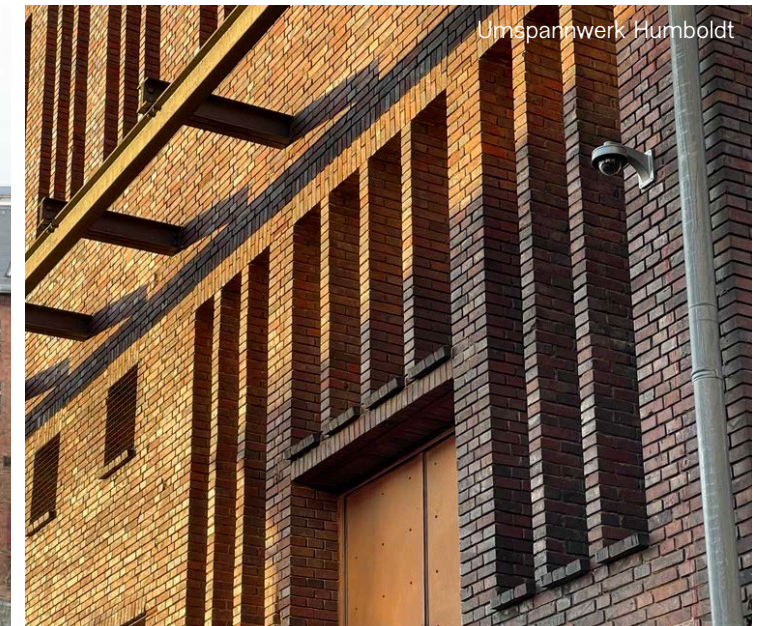
7

Viele Beispiele in der historischen sowie modernen Architektur zeigen die Möglichkeit in der filigranen Gestaltung mit Backstein. Des Weiteren ist die Verbindung des historisch geprägten Materials mit modernen architektonischen Konzepten eine spannende Möglichkeit, Tradition und Innovation zu vereinen.

Die Verbindung des historischen Materials mit modernen Formen zeigt, wie flexibel Backstein in der Architektur sein kann und wie er zur Schaffung von Gebäuden beiträgt, die sowohl in die bestehende Umgebung integriert sind als auch den Anforderungen moderner Nutzung gerecht werden.



Umspannwerk Humboldt



Umspannwerk Humboldt



Luzerner Sinfonieorchester



Fitzroy by Julie Firkin Architects

AGENDA

GRUNDLAGEN

FASSADENENTWURF

DIE FASSADE

ANSICHTEN

FASSADENENTWURF

ALTER STAND

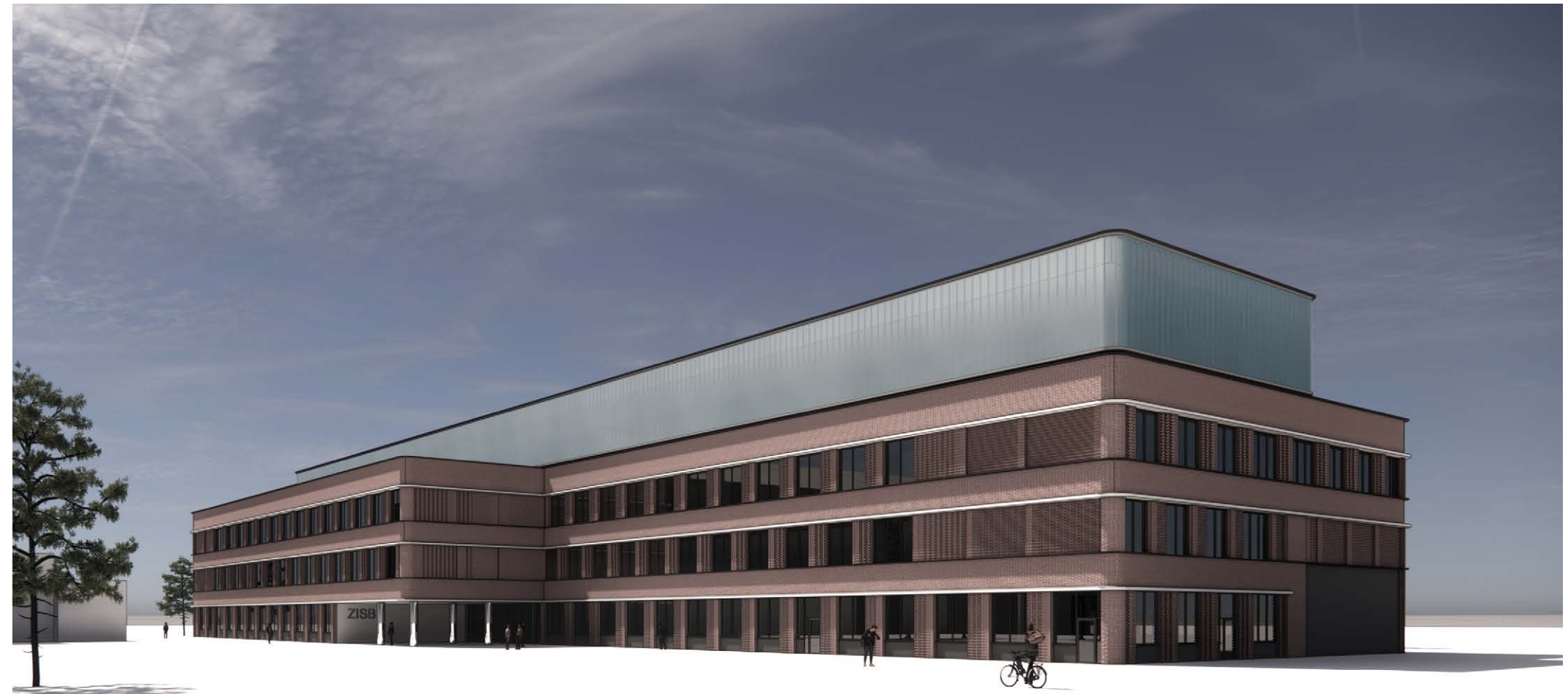
9

Die äußere Gestaltung orientierte sich bereits in der LP2 an den regional vorherrschenden Ziegelfassaden.

Nachdem der Entwurf weiterentwickelt und intensiv mit den zukünftigen Nutzern des Gebäudes abgestimmt wurde, stellte sich heraus, dass die ursprüngliche äußere Gestaltung nicht mehr mit den funktionalen Anforderungen und den langfristigen Nutzungsansprüchen zusammen passen.

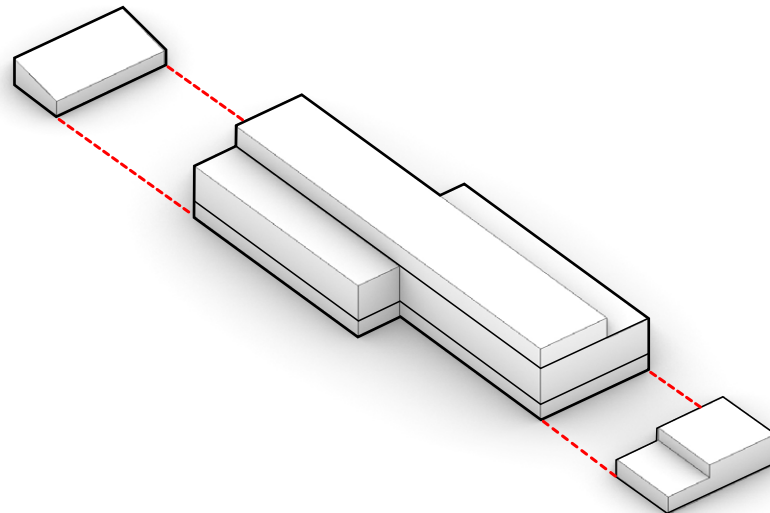
Anlass für die Anpassung der Fassade sind folgende neue Betrachtungsweisen:

Wirtschaftlichkeit: Anpassung des Materials der Technikzentrale von Glas zu Metall
Optimierung der Fassadeneinteilung, um maximale Flexibilität zu ermöglichen
Stärkung der Gesamtwirkung mit Versorgungsgebäude
Integration von Tor- und Türanlagen für die Containerhalle in das Gesamtfassadenkonzept.



FASSADENENTWURF FORMATION

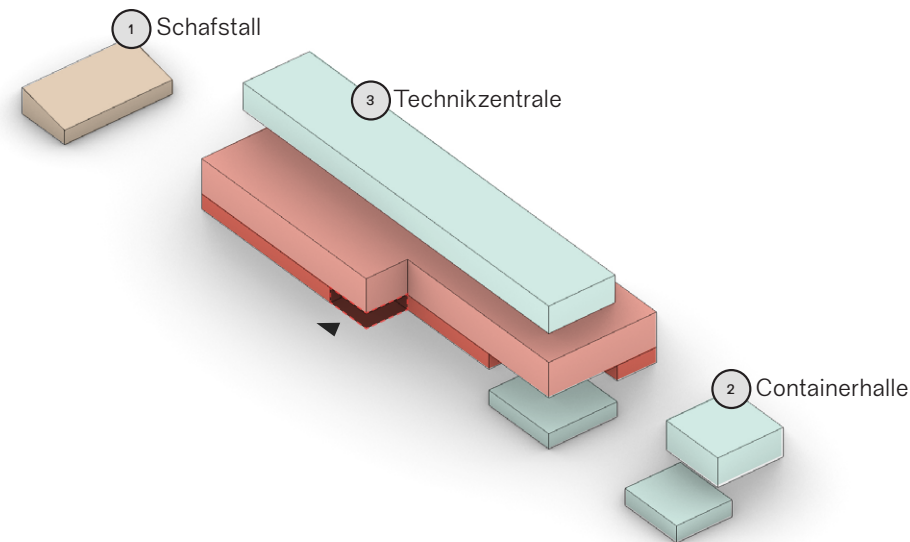
10



Das Laborgebäude setzt sich aus drei Körpern zusammen:
Sockelgeschoss / 2 Obergeschosse / Technikzentrale

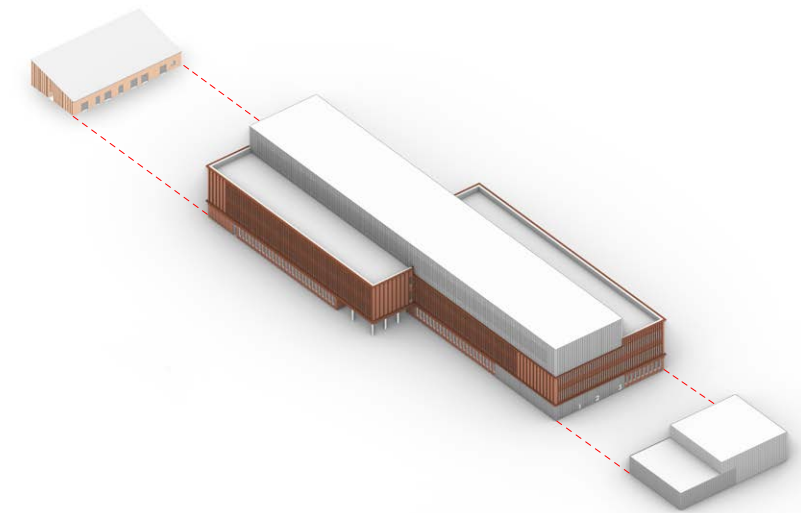
Diese drei Baukörper spiegeln sich in der Fassadengestaltung wider. Das Sockelgeschoss sowie die Obergeschosse werden mit einer Ziegelfassade versehen. Die Technikzentrale (3) wird mit einer eloxierten Aluminiumverkleidung umschlossen und grenzt sich in seiner Materialität von den beiden unteren Baukörpern ab.

Damit die Technikzentrale nicht wie ein aufgesetzter dritter Baukörper und als separater Teil wahrgenommen wird, soll diese von der Ziegelfassade eingefasst werden.



Der Schafstall (1) im Süden sowie die Containerhalle (2) im Norden nehmen die Gebäudefluchten des Laborgebäudes auf.

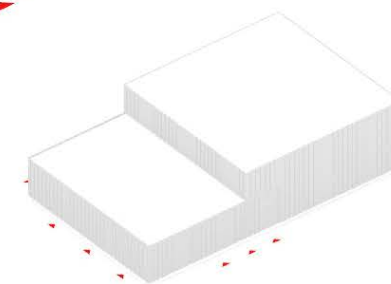
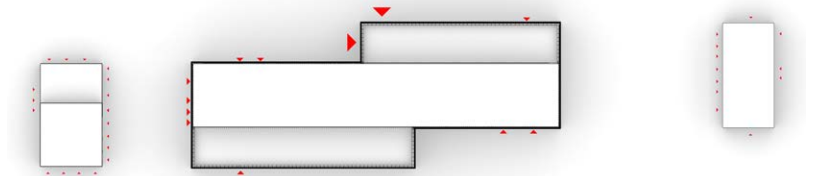
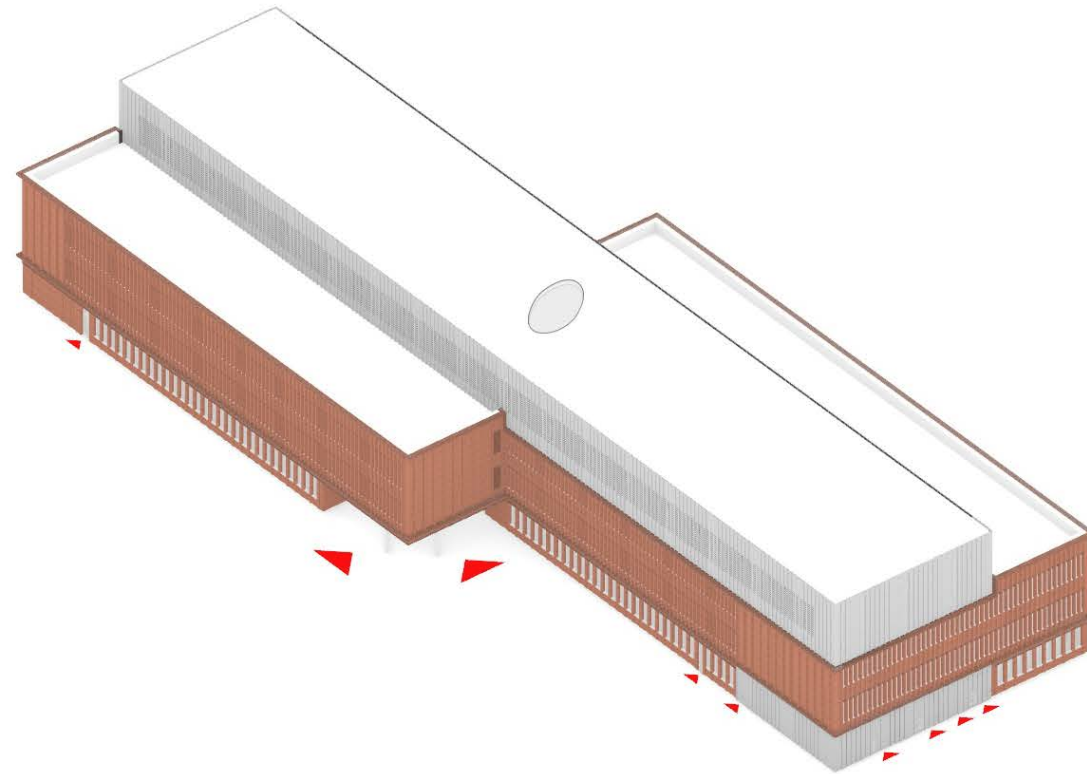
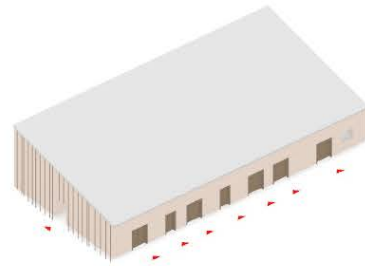
Das Sockelgeschoss (dunkelrot) stellt mit seinem breiten Achs-Raster und großen Lochfenstern den massiven Teil des Gebäudes dar. Darüber (hellrot) gliedern sich die Obergeschosse mit einer filigranen Ausgestaltung der Lochfassade mittels vorgestellten Lisenen. Die beiden Obergeschosse werden zu dem durch ein umlaufendes Ziegelband gerahmt und zusammengefasst.



Die Verwendung von Ziegelfassaden für das Sockelgeschoss und die Obergeschosse schafft eine Verbindung zum bestehenden Umfeld, während die Technikzentrale durch die eloxierte Aluminiumverkleidung Bezug zur modernen Fassadengestaltung nimmt. Das Gebäude kombiniert somit traditionelle Fassadenbekleidung aus Ziegel mit moderner Fassadenbekleidung aus Metall.

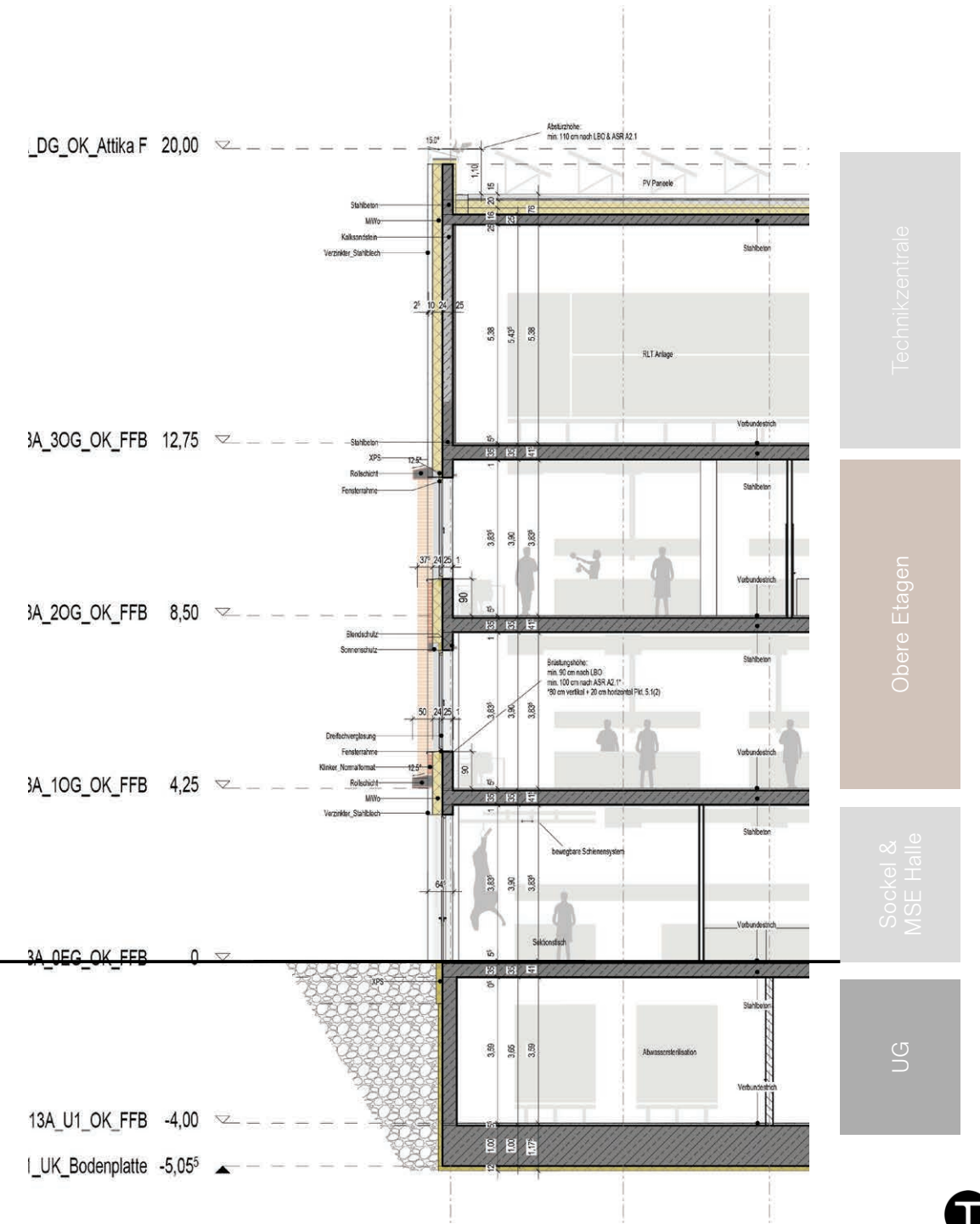
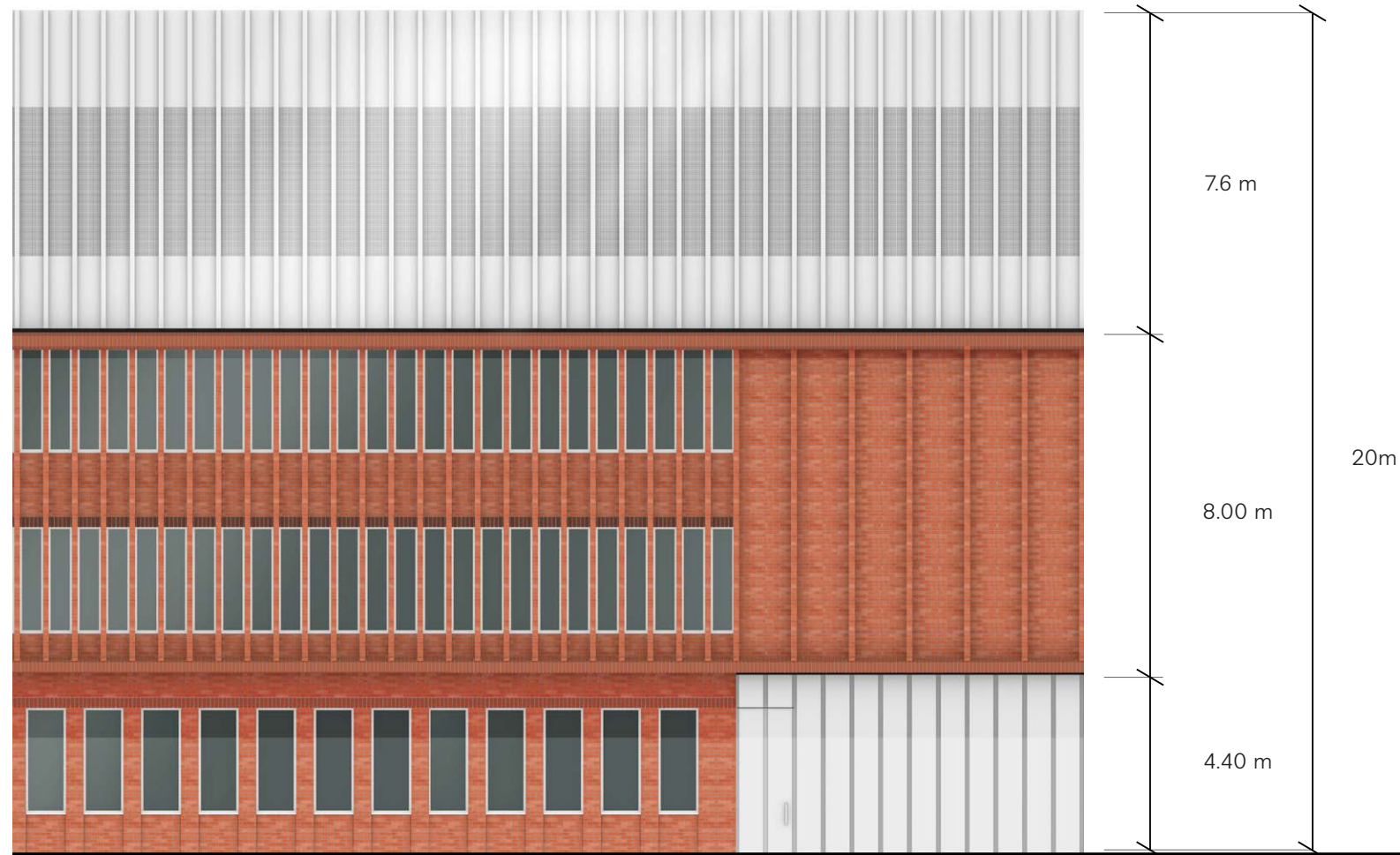
FASSADENENTWURF HAUPTTELEMENTE

11



FASSADENENTWURF

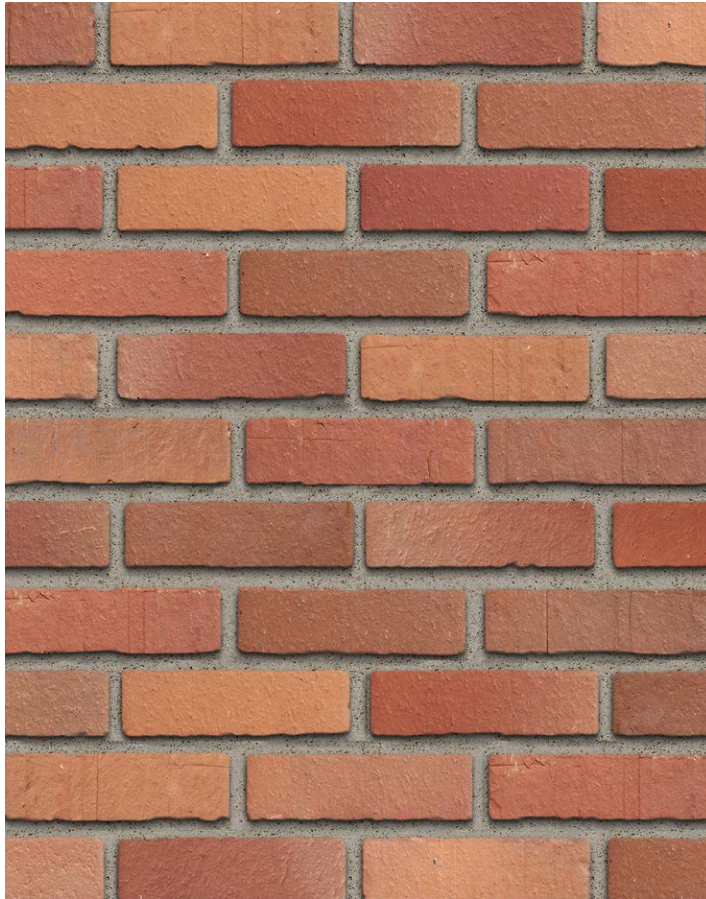
FASSADENGLIEDERUNG



FASSADENENTWURF

MOODBOARD

13



Janinhoff STP-7B
Normalformat im Läuferverband 1/2
(mittiger Verband)



E6 EV1 Aluminium



E6 EV1 Alufenster

AGENDA

GRUNDLAGEN
FASSADENENTWURF
DIE FASSADE
ANSICHTEN

DIE FASSADE

PERSPEKTIVE NORD-OST

15



DIE FASSADE

PERSPEKTIVE OST

16



DIE FASSADE

PERSPEKTIVE SÜD-WEST

17



DIE FASSADE

PERSPEKTIVE WEST

18



DIE FASSADE

PERSPEKTIVE EINGANGBEREICH

19



AGENDA

FASSADENENTWICKLUNG

FASSADE GRUNDLAGEN

DIE FASSADE

ANSICHTEN

ANSICHTEN
ANSICHT NORD-OST



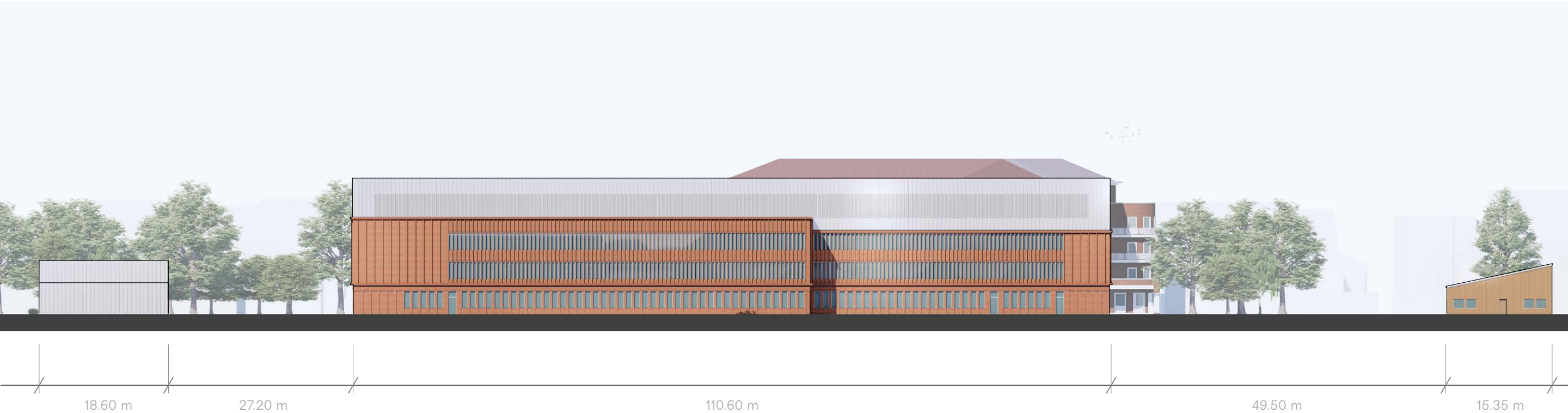
ANSICHTEN

ANSICHT NORD-WEST

22



ANSICHTEN
ANSICHT SÜD-WEST



ANSICHTEN

ANSICHT SÜD-OST

24





KONTAKT

IHRE ANSPRECHPARTNER



Joel Hahn

+49 30 390497
155

joel.hahn
@telluride-
architektur.de



Katrin Grund

+49 30 390497
213

katrin.grund
@telluride-
architektur.de

Berlin

Geneststr. 5
10829 Berlin

Düsseldorf

Josef-Gockeln-Str. 10
40474 Düsseldorf

München

Schillerstr. 23a
80336 München

Bitte um Beachtung:

Verwendete Bilder, Illustrationen und Fotos unterliegen teilweise fremden Copyrights. Die Verwendung der Inhalte oder Weitergabe an Dritte darf daher nur nach Absprache mit dem Entwurfsverfasser erfolgen. Von einer eigenständigen Veröffentlichung ohne vorherige Klärung der Urheberrechte ist grundsätzlich abzusehen.

Telluride
Architektur